

Handbuch soft air[®] wds

Art. Nr. 110 400-wds

Anti-Dekubitus-Lagerungssystem
Aufbau und Bedienungsanleitung



CE

Gesundheit. Sicherheit. Unabhängigkeit.

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	Seite 4
2	Warnhinweise	Seite 5
3	Bestandteile soft air® wds	Seite 6
4	Einleitung	Seite 7
5	Zeichen- und Funktionserklärung	Seite 7
6	Einrichtung · Aufstellung soft air® wds	Seite 8
7	Inbetriebnahme soft air® wds	Seite 9
8	wds-Funktion	Seite 12
9	memory-Funktion	Seite 12
10	CPR-Funktion	Seite 13
11	Reinigungshinweise · Service	Seite 14
12	Fehlersuche	Seite 16

13	Indikationen · Kontraindikationen	Seite 17
14	Technische Daten	Seite 18
15	Entsorgung	Seite 19
16	Konformitätserklärung	Seite 19

1 Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie halten das Handbuch zum **soft air® wds** Auflagesystem der **ADL® GmbH** in den Händen. Bei diesem Therapieunterstützungssystem handelt es sich um ein Anti-Dekubitus-Lagerungssystem, welches zur Lagerung im Wecheldruck oder auch zur statischen Lagerung verwendet wird. Es ist zur Dekubitusprophylaxe und Therapieunterstützung bei mittlerem bis hohem Risiko / Grad III einsetzbar.

Mit diesem Handbuch wenden wir uns an das Fachpersonal sowie Endanwender. Bitte beachten Sie vor der Verwendung, dass der 1. Aufbau durch unterwiesene Personen zu erfolgen hat. Vor einer dauerhaften Anwendung sollte ebenfalls eine Unterweisung durch eine eingewiesene Person erfolgen, sowie das Handbuch vollständig gelesen werden.

Das Produktmanagement der **ADL® GmbH** hat sich bei der Ausarbeitung dieses Handbuchs zum Ziel gesetzt, eine möglichst gut verständliche Anleitung und Begleitung zum Einsatz des Systems zu erstellen.

Sollten dennoch Fragen offen bleiben, wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Vertragshändler, bei dem Sie dieses System erworben haben, oder direkt an die **ADL® GmbH**.

Ihre

 **ADL**® GmbH

2 Warnhinweise

- Das Gerät darf nicht in Gegenwart offener Flammen, Heizgeräten o.ä. benutzt werden. Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit, betreiben Sie es nur in trockenen Räumen. Es dürfen keine brennbaren Gase oder Flüssigkeiten in das Gerät gelangen.

EXPLOSIONSGEFAHR!!!

- **Achtung!** Das Gerät steht, sobald der Netzstecker eingesteckt ist, unter Spannung. Daher muß beim Öffnen des Gehäuses der Netzstecker gezogen werden. Lassen Sie anfallende Reparaturen nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchführen. Bei Beschädigung des Gerätes sofort den Netzstecker ziehen. Beschädigtes Netzkabel sofort austauschen. Das Gerät darf nur für seinen bestimmten Zweck verwendet werden. Eine Umgebungstemperatur bis maximal 35°C muss für den Betrieb gewährleistet sein.
- Auch ein Großzellen-Anti-Dekubitus-Lagerungssystem ersetzt nicht die manuelle Lagerung durch das Pflegepersonal.
- Entfernen Sie (außer zur Reparatur) keine Zellen aus dem System.

Meldepflicht:

Auf Grund gesetzlicher Vorschriften in den Mitgliedsstaaten der EU sind Patienten und Anwender in der Lage, Produktmängel oder unerwünschte Nebenwirkungen, die bei der Anwendung eines Medizinprodukts zur Verschlechterung des Gesundheitszustandes geführt haben, sowohl dem Hersteller als auch der zuständigen nationalen Behörde, dies ist in Deutschland das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, BfArM, unverzüglich zu melden.

3 Bestandteile soft air® wds

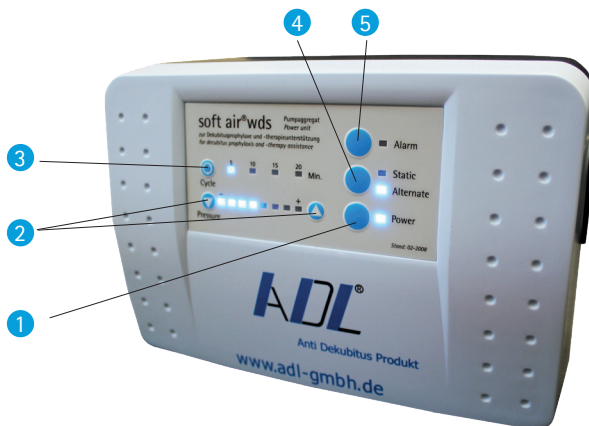
Menge	Artikelbeschreibung	Art. Nr.
1	Bodenwanne mit 3 x 17 Schlaufen und drei Fixiergurten	64000121-FO
17	Zellen belüftet, unbelüftet, einzeln herausnehmbar	64000028-FO/-BE
1	Bi-elastischer, atmungsaktiver, waschbarer Polyurethanbezug	64000029-FO
1	Aggregat	110 410-wds-FO
1	Service-Checkheft	999 190
1	Handbuch soft air® wds	112 001-FO

4 Einleitung

Bei dem System **soft air® wds** handelt es sich um ein Auflagesystem, d. h. achten Sie bitte darauf, dass eine Schaumstoffunterlage zu verwenden ist, dabei muss der Bettgitter Mindestabstand aus der **DIN EN 1970** eingehalten werden. Durch die blaue Taste in der Mitte der Vorderseite des Aggregates haben Sie die Möglichkeit, statischen Druck (Static) oder Wechseldruck (Alternate) einzustellen.

Auf diesem System können Patienten mit einem Körpergewicht von **30 bis 140 kg** gelagert werden. (Bedenken Sie, dass diese Gewichtsangaben für den liegenden Patienten gültig ist. Bei abweichenden Körperhaltungen sind die Gewichtsverteilungen unterschiedlich). Das System **soft air® wds** ist ein Drei-Kammer-Wechseldrucksystem, mit veränderbaren Zykluszeiten von **5 bis 20 Minuten** sowie optischem und akustischem Alarm. Der akustische Alarm wird aktiviert durch einmaliges Betätigen der Alarmtaste. Nach ca. **45 Minuten** wird der Alarm aktiv. Die Auflage besteht aus **17 Zellen**, die ersten **3 Kopfzellen** sind nicht im Wechseldruck integriert. Neun Zellen der Auflage haben eine Mikroperforierung und sorgen damit für ein angenehmeres Klima.

5 Zeichen- und Funktionserklärung



- 1 Ein-/Ausschalter (Power)
- 2 Druckregelung (Pressure)
▲ größer
▼ kleiner
- 3 Zykluszeit (Cycle)
- 4 Betriebsart (Static/Alternate)
- 5 Alarmtaster (Alarm)

6 Einrichtung · Aufstellung soft air® wds

- ① Legen Sie die Großzellenmatratze auf die sich im Bett befindliche Matratze und fixieren Sie diese mit den an der Unterseite befindlichen Fixierschnallen am Lattenrost. Achten Sie darauf, dass die Schnallen nur an den beweglichen Teilen des Lattenrostes fixiert werden.
- ② Die Luftschläuche müssen sich am Fußende befinden.
- ③ Bevor Sie das Aggregat an das Fußende des Bettes hängen können, muss die Bett-
halterung auf der Rückseite des Aggregates montiert werden. Schieben Sie die
Betthalterung von unten in die dafür vorgesehenen Befestigungen. Sie können das
Aggregat auch einfach nur unter das Bett legen. **Das Pumpaggregat keinesfalls
abdecken, da es sonst zur Überhitzung kommen kann.**
- ④ Verbinden Sie die Luftschläuche mit dem Aggregat. Stecken Sie die Schlauch-
verschlüsse zusammen. Überprüfen Sie mit einem Zug am Schlauch, ob der
Konnektor (Schnellverbinder) richtig angeschlossen ist.
**Hinweis: Überprüfen Sie bitte zeitweise die O-Ringe am Konnektor.
Falls Sie den Konnektor vom Aggregat trennen möchten, ohne diesen zu
beschädigen, müssen Sie unbedingt die beiden Federn in der Mitte des
Konnektors mit Daumen und Zeigefinger fest zusammendrücken und
gleichzeitig am Konnektor ziehen.**
- ⑤ Achten Sie darauf, dass die Luftschläuche weder abgeknickt noch eingeklemmt
sind. Bei zu hoher Zugbeanspruchung der Verbindungschläuche besteht die Gefahr
des Bruches am Verbinder am Ende des Schlauches in der Verbindung zur Pumpe.
Dies sollte vermieden werden, da im Fall einer Beschädigung kein Betrieb des
Wechseldrucksystems mehr möglich ist.
- ⑥ Schließen Sie das System an die Stromversorgung an.

Beachten Sie den Mindestabstand C aus der umseitig abgebildeten Norm!

DEUTSCHE NORM

Verstellbare Betten für behinderte Menschen Anforderungen und Prüfverfahren Deutsche Fassung DIN EN 60601-2-52; VDE 0750-2-52	DIN EN 60601-2-52; VDE 0750-2-52
--	-------------------------------------

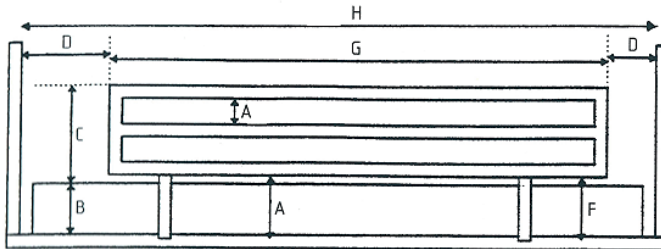


Bild 20 – Maße eines einteiligen Seitengitters

C	Höhe der Oberkante des Seitengitters über der Matratze ohne Kompression und dem Bettboden in ebener Position.	C ≥ 220
---	---	---------

7 Inbetriebnahme soft air® wds

- ① Schalten Sie das Aggregat mittels der Power-Taste ① ein.
- ② Die Pumpe beginnt zu arbeiten und die Auflage wird befüllt. In den ersten ca. 15 Minuten nach dem Einschalten ist der Alarm deaktiviert, danach beginnt die rote Alarmleuchte zu blinken. Nach weiteren 25 Minuten kann durch Betätigung des Alarmknopfes ⑤ der akustische Alarm aktiviert werden. Je nach Einstellungsart der Alarmfunktion ertönt zur blinkenden Alarmleuchte noch ein akustisches Alarmsignal, das mit der Taste ⑤ ein- und ausgeschaltet werden kann. Während des Betriebes wird der Alarm aktiviert, wenn der Druck in der Matratze für ca. 2-3 Minuten unter dem eingestellten Druckwert absinkt und somit kein ordentlicher Betrieb mehr gewährleistet ist.

Dauer des Auffüllvorganges mit soft air® wds ca. 40 bis 45 Minuten.

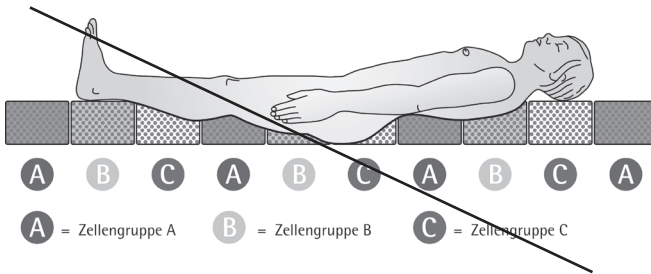
- Bei der Umstellung von Wechseldruck zum statischen Druck **4** und umgekehrt, muss der Druck in der Matratze durch die Druckregelungstasten **2** neu angepasst werden. In der Regel ist der Fülldruck bei statischem Betrieb geringer als bei Wechseldruckbetrieb.

Der optimale Druck in der Matratze lässt sich durch die Druckregelungstaste **2** einstellen. Die Skala ist in 8 Druckstufen unterteilt, nach dem Einschalten befindet sich die Druckeinstellung in der Mitte der Skala, was ungefähr einem Druck von 60–70 mbar entspricht. Der Druckbereich lässt sich durch wiederholtes Drücken auf der linken Seite der Druckregulierung bis auf ca. 30 - 40 mbar absenken. Eine Druckerhöhung wird durch wiederholtes Drücken auf der rechten Seite der Druckregulierung bewirkt, es kann ein Maximaldruck von ca. 105 mbar eingestellt werden. Es ist unumgänglich, eine vorgenommene Druckeinstellung mit dem „Handcheck“ zu überprüfen. Versuchen Sie, Ihre Hand unter die Kniekehlen, die Lenden- und Halslordose zu schieben, um zu prüfen, ob dort stützendes Material vorhanden ist. Wenn der Patient zu tief einsinkt, entsteht der „Hängematteneffekt“, der ebenfalls zu vermeiden ist.

- Ist der Druck zu hoch eingestellt, fehlt das stützende Material unter den Hohlräumen des Körpers. In diesem Fall können Sie den Druck verringern, wenn Sie auf die linke Druckeinstellungstaste wiederholt drücken. Wenn der Druck zu niedrig eingestellt ist (Hängematteneffekt), drücken Sie auf die rechte Taste der Druckregulierung, um den Druck zu erhöhen. Die vorgenommenen Druckänderungen lassen sich erst nach der eingestellten Zykluszeit, mindestens 5 Minuten bis maximal 20 Minuten überprüfen, bis der Druck sich auf die neuen Werte eingestellt hat. Erst dann überprüfen Sie erneut die Einsinktiefe.

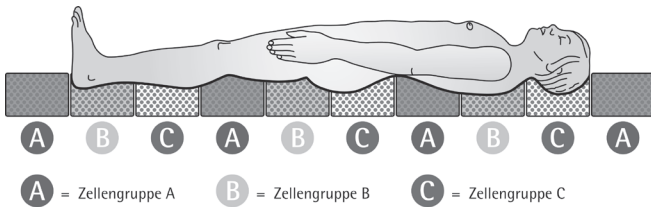
Hinweis: Ab der 5. Druckstufe (70–90 mbar), könnte es erforderlich sein die Zykluszeit von 5 auf 10 Minuten zu erhöhen, da unter Umständen bei zu niedrig eingestellter Zykluszeit das System nicht mehr in der Lage ist, den eingestellten Druckwert zu erreichen.

Stufeneinstellung	Gewicht
1. Stufe = 1 Diode	ca. 30 – 40 kg
2. Stufe = 2 Dioden	ca. 40 – 50 kg
3. Stufe = 3 Dioden	ca. 50 – 70 kg
4. Stufe = 4 Dioden	ca. 60 – 80 kg
5. Stufe = 5 Dioden	ca. 70 – 90 kg
6. Stufe = 6 Dioden	ca. 80 – 100 kg
7. Stufe = 7 Dioden	ca. 85 – 105 kg
8. Stufe = 8 Dioden	ca. bis 140 kg



„Hängematteneffekt“

(muss in jedem Fall vermieden werden)
 Stark erhöhter Auflagedruck im Sakralbereich



Optimales Einsinken des Patienten

(Kniekehlen, Lenden- und Halslordose sind mit stützendem Material ausgefüllt)

8 wds-Funktion

Im Falle der in der Indikationstabelle genannten Kontraindikationen für den Wechsel-
druck, kann die Matratze mittels Taste 4 (Static/Alternate) am Aggregat von Wechsel-
druck auf statische Weichlagerung umgestellt werden, dabei wechselt die Anzeige der
Betriebsart von blau (Alternate) auf grün (Static). Eine Komforteinstellung ist in diesem
Modus nach wie vor möglich.

**Da im statischen Modus alle Zellen mittragen, ist eine Reduzierung von 10–20 mbar
vom eingestellten Wert nötig.**

Zum Einschalten der Statikfunktion drücken Sie auf die Taste 4, welche die mittlere
blaue Taste am rechten Rand des Bedienfeldes ist. Die Anzeige wechselt dabei auf die
grüne LED (Static).

Zum Ausschalten der Statikfunktion drücken Sie erneut auf diese Taste. Die Anzeige
wechselt dabei wieder auf die blaue LED (Alternate).

**Vergessen Sie bitte nicht, den Druck um ca. 10 – 20 mbar zu erhöhen, falls Sie die
Wechseldruckfunktion wieder einschalten.**

9 memory-Funktion

Die einmal vorgenommene Druckeinstellung wird gespeichert und bleibt solange
erhalten bis die Druckeinstellung erneut geändert wird.

Bei Stromausfall bleibt die Druckeinstellung ebenfalls erhalten, und nach Rückkehr des
Stromes läuft das Aggregat selbstständig wieder mit dem eingestellten Druck weiter.

10 CPR-Funktion

Bitte achten Sie darauf, daß die CPR Lasche (Cardio Pulmonale Reanimation) immer verschlossen ist. Diese CPR Lasche befindet sich auf der Kopfseite der Auflage und ist mit einem roten Fähnchen mit der Aufschrift CPR gekennzeichnet. Um den CPR-Verschluss zu kontrollieren, muss der Bezug der Auflage geöffnet werden. Der Deckel des CPR sollte fest verschlossen sein. Dazu muss der Deckel fest in das CPR-Unterteil hinein gedrückt werden. Vermeiden Sie beim Herablassen des Bettgitters das versehentliche Öffnen des CPR-Verschlusses.

Im Notfall wird das System durch ruckartiges Ziehen an der CPR Lasche entlüftet. Der Patient liegt nach ca. 30- 60 Sekunden auf dem festeren Schaumstoff. Bitte beachten Sie, dass Cardio Pulmonale Reanimationen nicht auf Schaumstoffmatratzen durchgeführt werden dürfen. Der Patient muss zwingend auf einem festen Untergrund liegen (z.B. spezielles Reanimationsbrett).

11 Reinigungshinweise · Service


- Während der Benutzung sollten die Matratze und die Schläuche einmal wöchentlich mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Hierfür kann ein mildes, handelsübliches Reinigungs- und Desinfektionsmittel verwendet werden.

Keine aldehydhaltigen Mittel verwenden!

- Bei einem Patientenwechsel muss die Matratze nach einem validierten und vom **Robert-Koch-Institut** anerkannten Verfahren desinfiziert werden. Beachten Sie bei der Aufbereitung der Anti-Dekubitus-Lagerungssysteme das Medizin-Produkte-Gesetz, die „Richtlinien für die Aufbereitung von Medizinprodukten“ sowie die „Richtlinien für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention“ des Robert-Koch-Institutes.
- Das Polyurethangewebe des Bezuges ist bis **95 °C** waschbar und kann nach einem thermischen Verfahren aufbereitet werden. Auch Dampfsterilisationsverfahren können durchgeführt werden. Die **soft air® wds**-Matratze ist mit einer Wechseldruckpumpe versehen, diese ist mit einem feuchten Lappen und Seifenlauge oder mit einem milden, aldehydfreien Reinigungsmittel abzuwischen.
- Eine Wischdesinfektion ist ebenfalls durchführbar, wenn die Wirkungsspektren beachtet werden und die Einwirkzeit eingehalten wird.
- Die **ADL® GmbH** empfiehlt für alle elektrisch betriebenen Systeme eine Instandhaltung nach **MPBtreibV § 7** alle 2 Jahre durchzuführen, in Anlehnung an die **DIN EN 62353**. Diese Kontrollen dürfen nur durch speziell dafür ausgebildetes Personal (**MPBtreibV S5**) durchgeführt werden.

Desinfektionsmittelempfehlungen:

BACILLOCID RASANT (BODE), BACILLOL AF (BODE), BACILLOCID SPEZIAL (BODE), KOHRSOLIN FF (BODE), KOHRSOLIN (BODE), MICROBAC FORTE (BODE), DISMOZON PUR (BODE), INCIDIN FOAM (ECOLAB), INDUR DES (ECOLAB).



Informieren Sie sich beim Hersteller, ob das Desinfektionsmittel die Kunststoffoberflächen (PUR, PA, ABS, PVC) angreift.

Halten Sie Feuchtigkeit von den stromführenden Teilen fern (der Lappen muss feucht, nicht nass sein).

Achten Sie darauf, dass keine **Restfeuchtigkeit** im System verbleibt, bevor Sie es einlagern.



Führen Sie in jedem Fall eine **Funktionskontrolle** durch, bevor Sie das System wieder einsetzen.

Überprüfen Sie Ihr Reinigungsverfahren regelmäßig auf seine **Wirksamkeit**.

12 Fehlersuche

Problem	Mögliche Ursache	Maßnahmen
Matratze füllt sich nicht bzw. unvollständig.	Konnektoren nicht richtig verschlossen, Verschlauchung verdreht oder abgeknickt. Zelle defekt.	Überprüfung der Verschlauchung und der Verschlüsse. Eventuell Zelle austauschen.
Aggregat läuft nicht (blaue Lampe am Power-Taster leuchtet nicht).	Kein Netzstrom vorhanden, Netzstecker ist defekt, fehlerhaftes Stromkabel. Sicherung defekt.	Stromkabel sowie Steckdose überprüfen, Überprüfung der Sicherung unter dem Netzeingang am Aggregat.
Rote Alarmleuchte blinkt und akustischer Alarm ist zu hören.	Konnektoren nicht richtig verschlossen, Zelle defekt, Verschlauchung defekt.	Zellen und Verschlauchung überprüfen CPR überprüfen. Eventuell Zelle austauschen.
Patient sinkt auf dem System durch.	Defekte Zelle, Verschlauchung defekt, Druck falsch eingestellt.	Zellen überprüfen, Verschlauchung überprüfen, Druck-einstellung überprüfen. Eventuell Zelle austauschen.

13 Indikation /Kontraindikation

Funktion	Indikation	Kontraindikation
Wechseldruck soft air® wds	Dekubitus bei mittlerem bis hohem Risiko / Grad III. Großflächige Wunden.	Spastiken, Kontrakturen, Zustand nach Apoplex, Schmerzpatienten, z. B. Osteoporosepatienten. Neurologische Patienten. Sensibilitätsstörung. Instabile Frakturen.
Statische Lagerung soft air® wds	Dekubitus bei mittlerem bis hohem Risiko / Grad III. Großflächige Wunden. Plastisch chirurgische Eingriffe. Spastiken, Zustand nach Apoplex, Schmerzpatienten, z. B. Osteoporosepatienten. Neurologische Patienten.	Sensibilitätsstörung. Instabile Frakturen.

14 Technische Daten

	Matratze	Aggregat
Material	PU-Nylon	ABS
Abmessungen in cm	198 x 88 13,5	23 x 15 x 8,5
Gewicht in kg	6,1	~1,5
Garantie*	2 Jahre	2 Jahre
Elektr. Anschlußwerte	-	230 V /7 W
Schutzklasse	-	Schutzklasse II
Sicherung	-	500 mA, träge
Bezug	Polyurethan, 95 °C waschbar, bedingt trocknergeeignet (bis 50 °C)	
Anwendungsgebiet	Dekubitusprophylaxe und Therapieunterstützung bei mittlerem bis hohem Risiko / Grad III, bis zu einem Körpergewicht von 30 kg bis 140 kg	

* Die Garantie gilt für herstellerbedingte Fehler und Materialfehler.

15 Entsorgung

Hinweis:

Alte Elektrogeräte gehören nicht in den Hausmüll, bitte geben Sie diese an den Sammelstellen für Altgeräte ab. Die Auflage des Wechseldrucksystems kann über eine Sammelstelle oder Wertstoffhof für Sperrmüll entsorgt werden. Bitte, beachten Sie die örtlichen Vorschriften für Abfallentsorgung bei der Entsorgung der Wechseldrucksysteme.

16 Konformitätserklärung

Unsere Konformitätserklärungen finden Sie unter dem unten stehenden QR-Code oder im Downloadbereich unter www.adl-gmbh.de



Bei technischen Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler oder direkt an die ADL® GmbH.

(Händlerstempel)

Kostenlose Telefon-Hotline: 08000 235 235

ADL® Anti Dekubitus Lagerungssysteme GmbH

Im Flürchen 1

99334 Amt Wachsenburg

Germany

Telefon: + 49 36202 7519-0

Telefax: + 49 36202 7519-12

E-Mail: info@adl-gmbh.de

Internet: www.adl-gmbh.de

Copyright durch ©ADL GmbH

Stand 01/2022